

1	Einleitung und Aufbau des Buchs	1
Teil I Einführung in die Thematik		
2	Fragestellung und Erkenntnisinteresse	13
3	Forschungsstand zur Thematik	21
3.1	Das Phänomen des IS	21
3.2	Forschung zu Täterlebensläufen und Profilen	33
3.3	Psychologische Forschung zum Terrorismus	36
3.4	Polizeiliche Forschung zur Thematik	40
3.5	Forschung zu terroristischen Netzwerken	42
3.6	Sicherheitspolitische Debatten im Zusammenhang mit der Thematik	46
Teil II Theoretischer und begrifflicher Rahmen		
4	Begriffserläuterungen zum Forschungsgegenstand	55
4.1	Islamismus und Fundamentalismus	55
4.2	Salafismus und Jihadismus	58
4.3	Terrorismus und religiös motivierter Terrorismus	65
4.4	Radikalisierung: Begriffsdefinition, Ursachen, Modelle und Theorien	77
5	International agierende Organisationen in Europa	87
5.1	Al-Shabab	87
5.2	Jabhat al-Nusra	88
5.3	Junud al-Sham	88

5.4	Jaish al-muhajirin wa-l-ansar	89
Teil III Methodischer Rahmen		
6	Datenauswahl und Zugang	93
6.1	Auswahlkriterien	96
6.2	Vergleichsgruppen	98
6.3	Anonymisierungsstrategie	100
7	Die Aktenanalyse	101
8	Social Network Analysis	119
Teil IV Ergebnisse der Aktenanalyse		
9	Die Gruppe der deutschen Jihadisten	127
Teil V Ergebnisse der qualitativen Aktenanalyse		
10	Von der Radikalisierung der untersuchten Jihadisten bis zum Anschluss an eine terroristische Organisation	137
10.1	Der Radikalisierungsprozess	137
10.1.1	Ausbrüche aus dem Milieu	154
10.1.2	Verbindungen der Täter zum salafistisch-jihadistischen Milieu in Deutschland	156
10.2	Der Ausreiseprozess	159
10.3	Anschluss an eine terroristische Organisation im Ausland	161
10.4	Dämonisierung und Dehumanisierung von Feinden als Folgen der Radikalisierung	163
11	Gründe für die Hinwendung zum radikalen Milieu	167
11.1	Identitäts- und Lebenskrisen: Das biografische Scheitern der Täter	169
11.2	Jihadistische Strategien und Narrative	195
11.3	Die Suche nach Signifikanz, Abschluss und Gewissheit	208
11.4	Sensation Seeking Behaviour	213
12	Die Religiosität der Täter	219
13	Zwischenfazit Täter	229

14	Die Rolle salafistisch-jihadistischer Prediger	235
14.1	Prediger als Rekrutierungsakteure	236
14.2	Prediger als Anwerber für den Jihad	241
14.3	Prediger als Bürgen und Ausreiseplaner	244
15	Zwischenfazit Prediger	259
Teil VI Ergebnisse der Netzwerkanalyse		
16	Die Netzwerkanalyse	263
16.1	Auffälligkeiten im Datenmaterial	264
16.1.1	Rollenzuschreibung	264
16.1.2	Art der Unterstützung	265
16.1.3	Arten der Kommunikation	267
16.1.4	Weitere Auffälligkeiten im Datenmaterial	267
16.2	Netzwerkbeschreibung	268
16.3	Netzwerkverbindungen	275
16.4	Rollenverteilung innerhalb des Kernnetzwerk	277
16.5	Das Unterstützernetzwerk	280
16.6	Online-Offline-Vernetzung des Kernnetzwerks	286
16.7	Identifikation von Schlüsselpersonen im Netzwerk	290
17	Zwischenfazit SNA	305
Teil VII Abschließender Überblick		
18	Fazit	309
18.1	Grenzen und Potenziale der vorliegenden Arbeit	314
18.2	Ausblick	316
Literaturverzeichnis		319